

Reiseinformation über Eastern Samar

Wir haben uns bemüht die Informationen so genau wie möglich zu machen. Da nach dem Typhoon Haiyan eine völlig veränderte Situation vorherrscht sind manche Informationen unter Umständen nicht mehr korrekt. Wir übernehmen keine Garantie auf Richtigkeit.

© 2004 – 2013 Copyright C. und M. Klughardt

Allgemeines

Eastern Samar erstreckt sich von Nord nach Süd von Arteche bis Guiuan, an der Südküste reicht die Provinz bis Lawaan, im Zentrum erstreckt sie sich von Taft bis Bagacay. Die Bewohner nennen sich *Waray* und sprechen einen Dialekt der als *Waray* - *Waray* bezeichnet wird. Die Provinzhauptstadt ist **Borongan** mit knapp 55.000 Einwohnern. Andere wichtigere Orte sind unter anderem Oras, Dolores, Taft, Llorente und Guiuan.

Reisezeit

Eastern Samar hat ein anderes Klima als der Rest der Visayas. Die regenreichste Zeit dauert von November bis Februar, eine ausgeprägte Trockenzeit gibt es nicht, aber von April bis Juli ist die Wahrscheinlichkeit recht groß, schönes Wetter zu erwischen. Aufgrund der geografischen Lage direkt am Pazifik, hat Eastern Samar allgemein ein etwas raueres Klima. Man sollte also auch in der Trockenzeit immer auf einen kräftigen Tropenschauer vorbereitet sein.

Anreise

Ein Trip nach Eastern Samar wird meistens in Borongan, der Provinzhauptstadt Eastern Samars beginnen.

Bus von Manila:

Verschiedene Busgesellschaften (z.B. Philtranco, Eagle Star) fahren direkt von Manila nach Borongan, Oras und Guiuan. Das Ticket für die Fähre von Luzon nach Samar ist in der Regel im Preis enthalten. Es fahren sowohl Aircon - als auch normale Busse. Der Trip dauert ca. 24 Stunden, je nach Wartezeit an der Fähre. Die Tickets kosten 1000,-- (ordinary) bis 1500,-- Peso (aircon).

Bus von Catbalogan:

Von Catbalogan fahren Vans nach Borongan (220,-- Peso).

Bus von Leyte:

Von Tacloban (neues Busterminal außerhalb der Stadt) fahren tagsüber fast stündlich Busse nach Borongan (ca. 5 Stunden Fahrzeit, 150,-- Peso). Manche fahren weiter nach Guiuan. Diese Busse fahren über Buray/Wright (Western Samar) und überqueren dann die Insel Richtung Taft. Ab 4:30 morgens bis zum frühen Nachmittag fahren auch Aircon - Minibusse (220,-- Peso), diese bringen die Fahrgäste direkt zum gewünschten Ziel. Mit viel Gepäck sind sie aber nur bedingt geeignet. Die Minibusse benutzen die südliche Küstenstraße via Lawaan. Diese Tour dauert ca. 4 Stunden. Die Minibusse fahren allerdings nicht vom Tacloban Busterminal ab sondern von verschiedenen Tankstellen in der Stadt, Duptours hat ein eigenes Terminal. Vom Busterminal Tacloban fahren auch mittelgroße "ordinary" Busse via Lawaan nach Guiuan.

Flug:

Den nächsten Flughafen gibt es in Tacloban City auf Leyte Island. Von Manila fliegen Philippine Airlines, Cebu Pacific und Air Asia (ehem. Zest) nach Tacloban, von Cebu City fliegen PAL Express/Air Philippines und Cebu Pacific.

Vom Flughafen in die Stadt kommt man per Jeepney. Die Jeepneys die direkt am Ausgang stehen kosten mehr, geht man 30 Meter weiter nach links und nimmt einen der ankommenden Jeepneys bezahlt man den regulären Preis von 15,-- Peso. Vom Stadtzentrum weiter wie oben beschrieben.

Schiff:

Mit 2GO Travel kann man von Manila - Cebu City reisen, von hier entweder mit der 2GO Travel Fähre oder dem Schnellboot (Supercat, gehört auch zu 2GO) nach Ormoc fahren. Von hier geht es per Bus über Tacloban weiter nach Borongan.

Reisen in Eastern Samar, Unterkunft

Von Borongan aus sind alle Orte an der Küste problemlos erreichbar, es fahren entweder Busse oder Jeepneys. Lediglich eine Tour nach Arteche könnte mit Schwierigkeiten verbunden sein, da die Küstenstraße zwischen San Policarpo und Arteche lediglich in Papierform fertiggestellt ist. Alle Busse und Jeepneys fahren vom Markt in Borongan ab. Nur die sehr frühen Busse fahren manchmal vom "Highway" vor der Kirche ab. Allerdings sollte man nicht zu spät abreisen, da die Frequenzen nachmittags stark abnehmen. Landeinwärts kann es schon mal schwieriger werden, manche Städte und Dörfer können nur per Boot erreicht werden (z.B. Maslog, Jipapad, Can Ilay). Hier ist etwas Abenteuerlust und Improvisationstalent erforderlich. Kurzstrecken werden oft von Multicabs (Kleinstbusse mit Ladefläche, ähneln den indonesischen Bemos) und Tricycles bedient. Bei Tricycles bezahlt man immer einen Pauschalpreis pro Person, egal wieviele Personen im Tricycle sitzen. In Borongan kosten innerstädtische Strecken zur Zeit 8 Peso, Ziele außerhalb kosten etwas mehr. Lassen Sie sich keinen "Special Trip" andrehen. Zur Sicherheit kann man die anderen Passagiere nach dem korrekten Preis fragen.

Hier ein paar Erläuterungen zu verschiedenen Zielen:

Umgebung von Borongan: Sulat, San Julian und Maydolong erreicht man mit Multicabs oder mit einem Jeepney, das die Strecke bedient. Mit dem Multicab ist man etwas schneller als mit dem Jeepney.

Die naheliegenden Strände von Borongan, (Cabong und Lalawigan, 11 bzw. 14,-- Peso) sind per Tricycle zu erreichen. Die Tricycles fahren von der Kreuzung am "Bishops Palace" ab.

Im Norden von Borongan

Arteche und San Policarpo: Von Borongan fahren Jeepneys nach Arteche (3,5 - 4 Std., 170,-- Peso) und San Policarpo (3 - 3,5 Std., 120,-- Peso). Die Strecken Borongan - Arteche bzw. nach San Policarpo werden nicht so häufig bedient wie Borongan - Oras. Alternativ fährt man bis Oras und von dort weiter per Jeepney oder mit dem Habal Habal (Motorradtaxi), das kostet bis Arteche 80,-- Peso p. P. Von Arteche kann man nach Lapinig in Northern Samar fahren (Motorrad 100,-- Peso).

Oras, Dolores, Can Avid, Taft: Von Borongan fahren ausreichend Busse und Jeepneys, Oras (2,5 Std., 110,-- Peso.), Dolores (2 Std., 90,-- Peso), Can Avid (1,5 Std.) und Taft (1 Std., 50,-- Peso). Die Strecken Borongan - Arteche und Borongan - San Policarpo werden nicht so häufig bedient wie Borongan Oras. Alternativ fährt man bis Oras und von dort mit dem Habal Habal (Motorradtaxi), das kostet bis Arteche 80,-- Peso p. P.

Ins Innere der Insel nördlich von Taft: Die folgenden Orte erreicht man nur per Boot von verschiedenen Orten aus. Die Boote fahren in allen Städten vom Ableger am Markt ab. Jipapad erreicht man von Oras aus (130,-- Peso, ca. 3 Std.), die Boote nach Maslog fahren von Dolores und nach Can Ilay gelangt man von Can Avid.

Im Süden von Borongan

Guiuan, Salcedo: Jeepneys fahren vom Markt in Borongan ab (ca. 3,5 Std.). Der letzte Trip zurück nach Borongan ist schon gegen 14:00 Uhr! Bis nach Guiuan bezahlt man 110,-- Peso.

Balangiga: Man nimmt am besten ein Jeepney das nach Guiuan fährt und steigt an der Gabelung bei Quinapundan aus. Von hier nimmt man einen Bus der von Guiuan nach Tacloban fährt. Durch das Umsteigen kann der Trip von Borongan nach Balangiga durchaus 5 Stunden dauern. Will man zurück nach Borongan, sollte man auf jeden Fall gegen 14:00 Uhr an der Kreuzung (Quinapundan) sein. Verpasst man das letzte von Guiuan kommende Jeepney, kommt man eventuell nicht mehr weiter. Die Minibusse, die vorbei kommen (aus Tacloban), sind fast immer voll.

Gen. Mac Arthur, Hernani, Llorente: Man kann jeden Jeep nach Guiuan nehmen, es gibt aber auch Jeepneys, die nur bis Gen. Mac Arthur (2,5 Std.), Hernani (2 Std., 60,-- Peso) oder Llorente (1,5 Std., 40,--Peso) fahren. Diese fahren evtl. auch etwas später am Nachmittag ab.

Übernachten, Essen, Unterhaltung

Kommerzielle Übernachtungsmöglichkeiten sind nicht so häufig und beschränken sich weitgehend auf die größeren Städte. Einfache Mahlzeiten findet man in Carenderias oder Kitchenettes, diese befinden sich häufig am Markt. Restaurants öffnen und schließen sehr schnell, es ist schwierig, Empfehlungen zu geben.

Borongan

Domsowir Hotel, Real Street (Tel. 055 - 2612133), mitten im Zentrum. Einfach aber gute Lage. Hier kann man auch recht gut essen. Von 175,-- bis 750,-- Peso.

Borongan Pensionne, National Highway (Tel. 055 - 2612109). 200,-- bis 700,-- Peso.

Hotel Dona Vicente (Tel. 055 - 2613585/261), in der "Uptown Mall" im Brgy. Songco gelegen, etwas gehobener Standard, Zimmerpreise von 900,-- bis 3000,-- Peso.

Pebbles and Tides (Tel. 055 - 261-3533/ 560-9104), Brgy. Bato bietet AC Cottages für 950,-- Peso an, evtl. eingeschränkter Service durch Typhoon Haiyan.

Villa Brozas (Tel. 055 - 261-3419), Brgy. Bato, Zimmerpreise ab 1250,-- Peso, evtl. eingeschränkter Service durch Typhoon Haiyan.

Bato Surf Camp (Tel. 09159913464 or 09294638791), Brgy. Bato, Cottages ab 350,-- Peso, evtl. eingeschränkter Service durch Typhoon Haiyan.

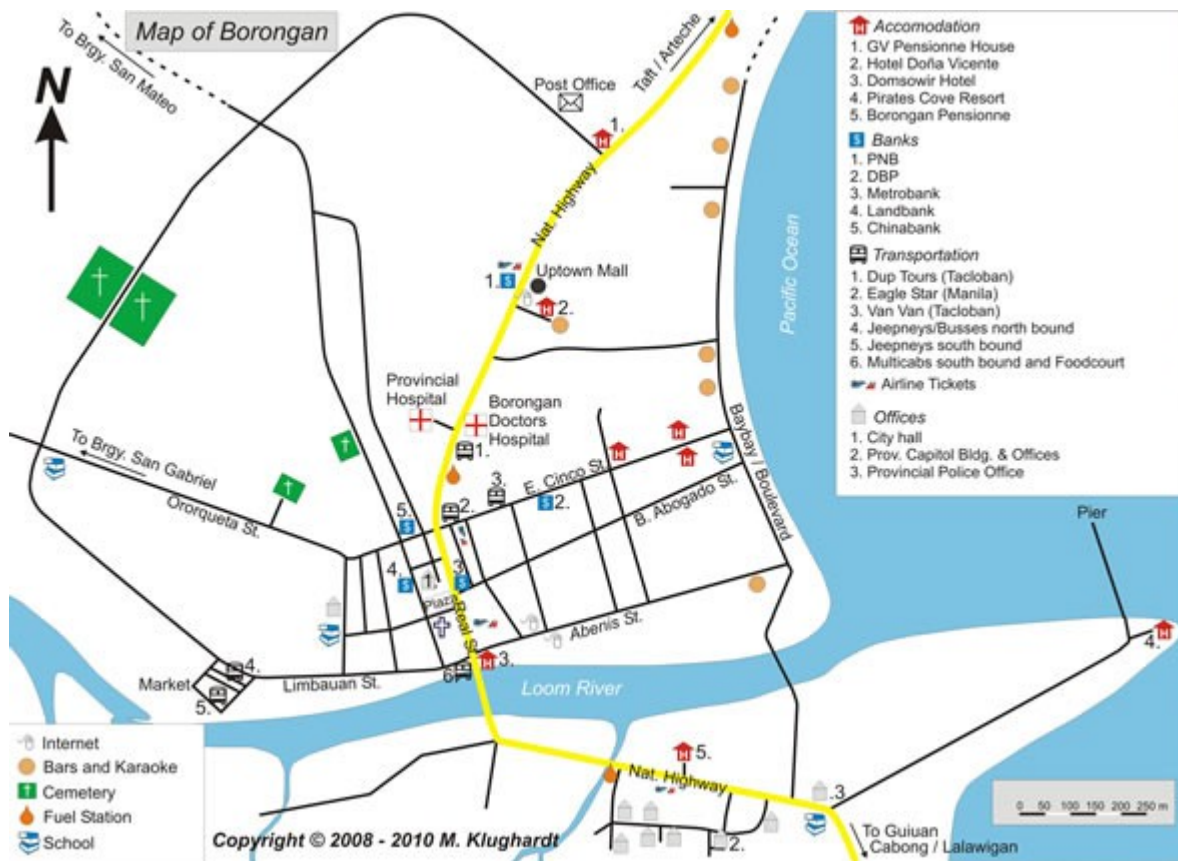
Pirates Cove Surf and Beach Resort, Brgy. Rawis, ab 1000,-- Peso, Schäden durch Typhoon Haiyan, evtl. eingeschränkter Service.

Es gibt in der Stadt noch ein paar weitere einfache Unterkünfte.

Divinubo Island

Auf Divinubo konnte man in zwei Cottages für je 700,-- Peso übernachten Diese wurden durch den Typhoon Haiyan stark beschädigt, sie sollen aber wieder aufgebaut werden. Für Verpflegung muss man selber sorgen, was aber kein Problem darstellt, dies lässt sich direkt vor Ort organisieren. Anfragen an Mr. Eddie Ang von "Borongan Glass": (055) 560 9433 oder 09282834746.

An der "Strandpromenade" gibt es verschiedene einfache Lokale, viele davon mit Karaoke, manche sind auch "Girlie-Bars".



Llorente

Die Übernachtungspreise in Llorente sind etwas unrealistisch, derzeit gibt es zwei Übernachtungsmöglichkeiten:

Blue Lagoon, (Tel. 09186275384)

9 km südlich von Llorente liegt der schöne Bacayaw Beach. Im Bacayaw Beach Resort gibt es einfache Übernachtungsmöglichkeiten. Es gibt kein Restaurant, der Besitzer kann aber Verpflegung organisieren.

Gen. Mac. Arthur

Angenehm wohnt man in der Dado Lodge, Tel. 0929374645.

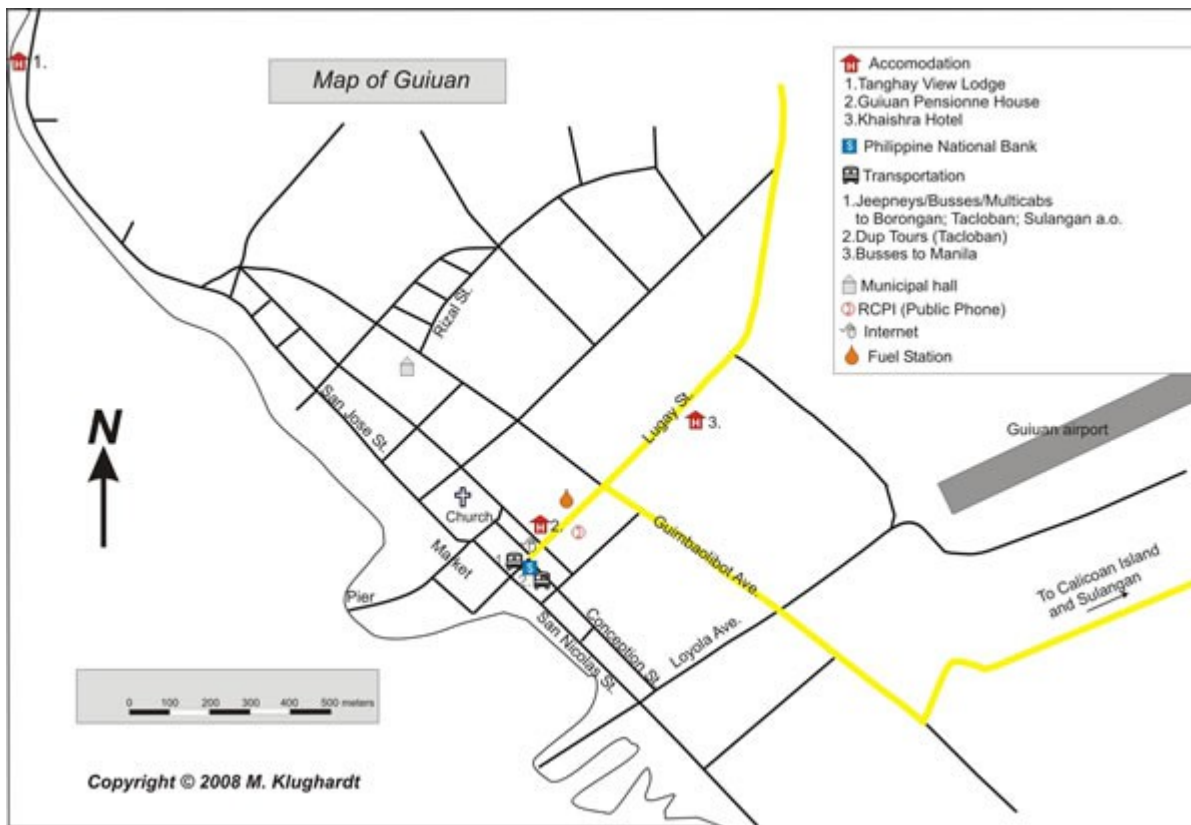
Eine weitere Unterkunft ein paar Häuser weiter ist die 4M Lodge, Tel. 09156215428.

Guiuan

Guiuan Pensionne House, Lugay Street, evtl. eingeschränkter Service durch Typhoon Haiyan.

Khaisra Hotel, Lugay Street, Tel. 055 271 2376, Fax 055 271 2294, evtl. eingeschränkter Service durch Typhoon Haiyan.

Empfehlenswert ist die Tanghay View Lodge, etwas außerhalb des Zentrums, erreichbar per Pedicab für 5 Peso (Tel. 09176270226, Fax 055 - 582 0251, email: susan_guiuan@yahoo.com.ph), die Tanghay View Lodge hat auch ein recht gutes Restaurant mit schöner Aussicht.



Calicoan Island

Durch den Typhoon Haiyan sind die Resorts auf Calicoan zerstört worden..

Taft

Crossroads Hotel, Taboc, Taft. Das Hotel liegt am Abzweig nach Bagacay.
Eloisa Lodge.
Dankalan Beach Resort.

Oras

Brgy. Riverside Pension House
Pusay Lodging House
Kirom Kirom

Weitere

In anderen Städten findet man auch einfache Lodging Houses, diese dienen möglicherweise als Stundenhotel.

Sehenswertes / Aktivitäten

(Anmerkung: Für einige Trips empfiehlt es sich, einen Führer zu nehmen, der die Gegend gut kennt. Da es keine professionellen Führer gibt, sind wir gerne behilflich, einen Kontakt herzustellen. Einfach mailen an: info@easternsamar.de

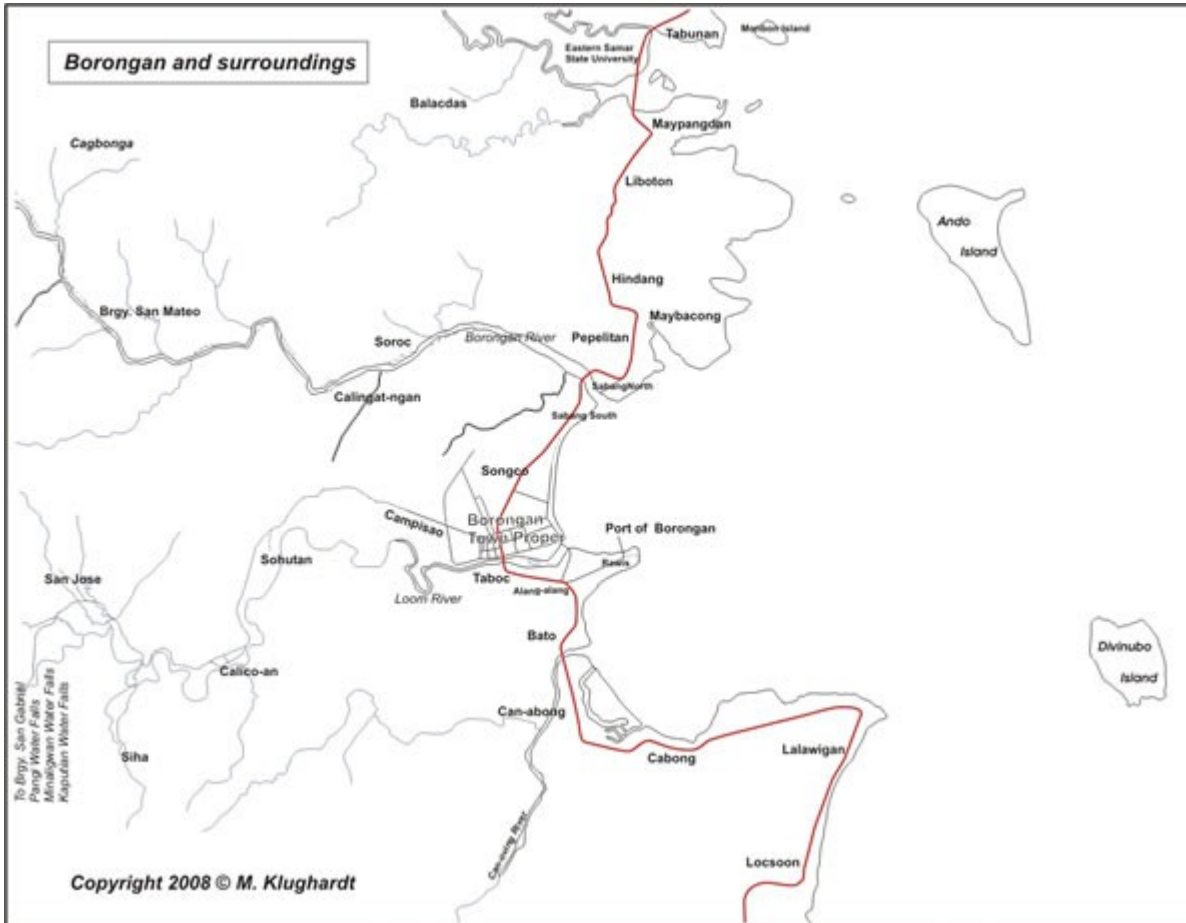
Borongan und Umgebung

Borongan hat keine Sehenswürdigkeiten im Sinne von Ruinen oder ähnlichem. Die Stadt ist aber sehr angenehm. Das Zentrum liegt im Bereich der Kirche (wird sogar "cathedral" genannt). Der Platz vor der Kathedrale ist ein beliebter Treffpunkt, hier wird mittags die Zeitung verkauft, die man dann unter alten, schattenspendenden Akazien lesen kann.

Borongan hat einen ca. 2 Kilometer langen Stadtstrand. Schwimmer sollten allerdings vorsichtig sein, der in den Pazifik mündende Loom Fluß sorgt für eine starke, nicht ungefährliche Strömung.

Zum Schwimmen sind die Strände Cabong oder Lalawigan besser geeignet. Tricycles fahren hin (siehe *Reisen in Eastern Samar*).

Im europäischen Winter kann man an verschiedenen Stellen der Küste recht gut surfen.



Trekking

Wer Trekking - Touren in die Natur unternehmen möchte, ist auf etwas Eigeninitiative angewiesen. Es gibt kaum Tourismus, also muss man auf etwas Verwunderung bei den Einheimischen gefasst sein. Hier geht niemand zu Fuß, wenn er nicht muss.

Pangi Wasserfall

Eine schöne Wanderung führt zum Pangi Wasserfall. Man kann zwei verschiedene Routen wählen, eine geht weitgehend durch einen Fluß, während der regenreichen Zeit also nicht ratsam. Es macht Sinn, sich einen Führer zu suchen, es gibt allerdings keine professionellen Guides. Versuchen kann man es in den Barangays San Jose und San Gabriel, 7 bzw. 10 Kilometer landeinwärts von Borongan. Hierher fahren Tricycles (Abfahrt in der Tarusan Street, 10 bzw 15 Peso).

Kaputian Wasserfall

Auf dem Weg zum Pangi Wasserfall passiert man den kleinen aber schönen Kaputian Wasserfall mit seinem natürlichem Pool. Kaputian ist bei den Bewohnern der Gegend ein beliebter Ort zum Schwimmen und Picknick.

Binalarawan Falls & Habag Falls

Um den Hike zu den Wasserfällen von Binalarawan und Habag genießen zu können,

sollte man auf jeden Fall zwei Tage einplanen. Da es keine Übernachtungsmöglichkeiten gibt, muss man im Regenwald campieren, was diesem Trip ein abenteuerliche Note verleiht. (Der Führer wird für einen einfachen Shelter sorgen. Die Wanderung startet in Siha, einem Barangay ca. 5 km westlich von Borongan. (Tricycles fahren von der Tarusan Street aus hin). Nach 6 - 7 Stunden erreicht man Binalarawan (incl. Pause). Binalarawan ist ein kleiner aber schöner Wasserfall mit einem natürlichen Pool, umgeben von dichtem Wald. Den besten Platz zum Übernachten findet man eine Stunde flussabwärts, daher sollte man Binalarawan nicht später als 16:00 Uhr verlassen, um den Übernachtungsplatz vor Sonnenuntergang zu erreichen. Weiter zum Habag Wasserfall geht es am nächsten Morgen. Zuerst geht es eine weitere Stunde flussabwärts, wenn man auf den nächsten kleinen Fluss trifft, folgt man diesem flussaufwärts. Nach etwa einer Stunde erreicht man Habag. Habag ist etwas größer als Binalarawan und hat einen wundervollen natürlichen Pool, perfekt für ein erfrischendes Bad. Man kann hier die Nacht verbringen oder kehrt nach Siha zurück (ca. 4 Stunden) und fährt mit dem Tricycle zurück nach Borongan.

Minaligwan Waterfalls

Die Minaligwan Wasserfälle sind eine Reihe von Wasserfällen. Sie sind in einer Stunde von San Gabriel aus zu erreichen.

Amandaraga Waterfall

In der Nähe der kleinen Stadt Lawaan gibt es den schönen Amandaraga Wasserfall.

Tingson Waterfall

Nach einem leichten 45 Minuten Fußweg erreicht man diesen schönen Wasserfall von Gen. Mac Arthur aus. In einem natürlichen Pool kann man ein erfrischendes Bad nehmen. Um den Wasserfall zu finden am besten in der Dado Lodge nachfragen.

Flußtouren

Eastern Samar hat mehrere Flüsse, die man mit Booten befahren kann. Es gibt sogar Städte und Dörfer, die nur per Boot zu erreichen sind. Es gibt reguläre Passagierboote, man kann aber auch ein Boot chartern. Die Einheimischen sind es nicht gewohnt, das jemand ein Boot für eine Flußtour mietet, daher haben viele keine Idee, wie hoch der Preis sein soll. Ein Richtwert sind etwa 1000,-- Peso pro Tag für ein Boot für 5 - 6 Passagiere.

Sehr schön ist der Suribao River, der die Municipalities Borongan und Maydolong trennt. In Camada (22 Peso p. P. von Borongan mit Tricycle), dem südlichsten Barangay Borongans, fahren Boote ab. Man muss sich darauf einstellen, nass zu werden, bei manchen Stromschnellen muss man aussteigen, falls der Fluss nicht genug Wasser führt. Die Fahrt bis zum Barangay Pinanag - an dauert 2 - 3 Stunden. Nicht weit von Brgy. Pinanag - an befindet sich der schöne Mono Wasserfall.

Inseln vor Borongan

Nur 45 Minuten benötigt man mit dem Auslegerboot zu den Inseln Ando Island, Monbon Island und Divinubo Island. Im Brgy. Sabang kann man ein Boot chartern, was ca. 600,-- Peso für einen Tag kosten sollte.

Es lassen sich alle drei Inseln an einem Tag besuchen. Reguläre Boote nach Ando fahren von Sabang, nach Divinubo kommt man von Brgy. Cabong oder Lalawigan, je nach Wasserstand. Auf Ando und Divinubo kann man Kleinigkeiten in einem der Sari Sari Stores kaufen, ansonsten sollten Getränke und Lebensmittel mitgebracht werden.

Ando Island hat ein kleines, freundliches Dorf, auf der Ostseite gibt es einen schönen Strand (aber nicht zum Schwimmen geeignet) mit großartigem Blick auf den Pazifik.

Auf **Divinubo Island** gibt es ebenso ein Dorf, die Insel hat einen weißen Sandstrand, eine Höhle, Palmen und Reste eines vorgelagerten Korallenriffs. Eine kurzer Spaziergang führt zu einem alten Leuchtturm, ein weiterer bringt einen auf die wunderschöne Pazifikseite der Insel.

Monbon Island ist eine kleine Insel und liegt in einem Marine sanctuary. Auf der Insel stehen ein paar Tages - Cottages, ein guter Platz um eine Rast einzulegen.

Inseln vor Taft

Vor Taft liegt die Insel Makate, die von Sandstrand und Mangroven umgeben ist. Auf der Insel gibt es einige Unterstände und ein Gebäude, in dem man auch übernachten kann (keinen Luxus erwarten). Lebensmittel müssen mitgebracht werden. Den Transport kann man in Taft organisieren.

Strände

An der Küste Ostsamars findet man viele, in der Regel wenig besuchte Strände. Besonders schön ist die Küste zwischen Maydolong und Llorente. Besonders erwähnenswert ist der Bacayaw Beach bei Llorente. Weitere empfehlenswerte Strände findet man in der Umgebung von Guiuan, besonders auf Calicoan Island, die über einen Damm erreichbar ist.

Surfing

Surfen erfreut sich in Borongan und Eastern Samar wachsender Beliebtheit, es entwickelt sich mittlerweile eine lokale Surfszene. Einige Surfer engagieren sich mit einer Website und bieten Surftouren an.

Sicherheit

Eastern Samar ist nicht unsicherer als andere Gegenden der Philippinen. Touristen müssen hier weniger fürchten, in eine "Touristenfalle" zu tappen als in Manila, Baguio oder Cebu. Da es bisher kaum Tourismus gibt, haben sich die klassischen Betrugsmethoden hier noch nicht durchgesetzt. Allgemeine Kriminalität gibt es in Eastern Samar natürlich ebenso wie überall auf der Welt.

In abgelegenen Barangays ist immer ein Besuch beim Barangay Captain angebracht.